

STATT BLATT

KOSTENFREI in Grevenbroich, Jüchen, Rommerskirchen und Bedburg | Ausgabe 196 | März 2022 | stattblatt.de



ALLE ANZEIGEN SIND
KLIICKBAR!

**DAS HAMMERWERK
EIN STANDORT MIT ZUKUNFT!**



Immobilien gibt's bei uns.

Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des Marktführers bei der Vermittlung und Finanzierung von Immobilien.
sparkasse-neuss.de/immobilien

02131 97-4000
patrick.piel@sparkasse-neuss.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Neuss



Liebe Leserinnen und Leser,

die Tage werden nun spürbar länger und wir hoffen, Sie haben die letzten stürmischen Wochen gut und sicher überstanden. Für unseren Geschmack könnte sich die Sonne endlich mal wieder etwas regelmäßiger blicken lassen – da geht es Ihnen gewiss ganz ähnlich. Zum Glück waren wir während unserer Recherche zum Thema „Am Hammerwerk“ nicht ausschließlich vom Winde verweht, sondern durften uns pünktlich zum Fotoshooting vor Ort über einen sonnigen Samstagvormittag mit weißen Wattewölkchen freuen. Unterwegs wurde uns die dortige Modernisierung noch einmal deutlich vor Augen geführt, denn weitere Projekte werden ganz aktuell ausgebaut und verwirklicht. Über den aktuellen Status Quo dieses Areals stand uns Dr. Stephan Hermanns in einem persönlichen Interview Rede und Antwort. Darüber hinaus haben wir weiteren ortsansässigen Unternehmerinnen und Unternehmern die Möglichkeit geboten, ihre Sicht der Dinge über den von ihnen gewählten Standort zu schildern. Was wir über die aktuelle Lage und das zukünftige Potential dieses Straßenzuges erfahren durften, finden Sie ab Seite fünf.

Auch wenn uns die Corona-Pandemie weiterhin in vielerlei Hinsicht beeinträchtigt und unseren Alltag beeinflusst, haben sich viele Menschen und Institutionen im Bildungs- und Kulturbereich mit viel Herzblut dafür eingesetzt, für die kommenden Wochen und Monate ein facettenreiches und unterhaltsames Angebot für Sie zu schaffen. So zum Beispiel auch das Clemens Sels Museum in Neuss, das ein wahrlich märchenhaftes Jahresprogramm zusammengestellt hat: Neben amüsanten und kreativen Selbstportraits unterschiedlichster Künstler gibt es dort unter anderem allerhand über die wunderbare Welt der Märchen und ein weltweit beliebtes koffeinhaltiges Heißgetränk zu entdecken. Als große Kaffee-Fans für uns persönlich eine wahre Freude. Wer seinen Kaffee gerne im Garten oder auf dem Balkon genießt – im Mobau Gartentipp dreht sich in diesem Monat alles um die perfekten Stoffe für Outdoormöbel. Außerdem in dieser Ausgabe: unsere StattSplitter mit vielen Neuigkeiten aus Grevenbroich und Umgebung, weitere sehenswerte Termine und Ausstellungen im März 2022 und selbstverständlich die beiden Kolumnen „Also wenn Sie mich fragen ...“ und „Neues von Lisbeth“.

Wir wünschen Ihnen einen schönen und unterhaltsamen März - bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

*Ihre Anja Naumann
& Christina Faßbender*



KFZ-SERVICE
für alle Marken! Freie Werkstatt!

Jetzt Termin vereinbaren!

KOSSE
Ihr Kfz Meisterbetrieb
Lilienthalstr. 2 | 41515 Grevenbroich
Tel.: 0 21 81 - 47 57 750 | grevenbroich@points-west.de
 Grevenbroich-Dormagen-Linnich



Wir schteln für Sie dasch Nuschn ab

Mit den richtigen Hörlösungen.

Durch den Maskenschutz hören wir unsere Gesprächspartner oft als würden sie nuscheln. Besonders, wenn zusätzlich eine Hörminderung vorliegt.

Machen Sie am besten gleich einen Hörcheck in unserem Fachgeschäft und lassen Sie sich beraten, z.B. zu neuesten Kleinst-Hörgeräten wie dem ReSound ONE™.

Selbstverständlich sorgen wir dabei für den umfassenden Schutz Ihrer Gesundheit und Sicherheit. **Jetzt Termin vereinbaren!**

Termin wann und wenn Sie wollen!



Grevenbroich · Kölner Str. 3 · Telefon 0 21 81 / 65 95 97
Jüchen · Markt 32 · Telefon 0 21 65 / 87 13 03
www.stamm-akustik.de · E-Mail: stammakustik@t-online.de

© 2021 GN Hearing A/S. Alle Rechte vorbehalten. ReSound ist eine eingetragene Marke von GN Hearing A/S.

Vor welchen alltäglichen Aufgaben drücken Sie sich besonders gerne?



Danijela Zeko:

Normalerweise drücke ich mich vor dem Bügeln, weil das immer so langweilig ist!



Rita Kremer:

Ich drücke mich normalerweise vor gar nichts. Ich nehm's so wie es kommt!



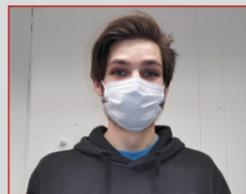
Colin Mashur:

Meistens drücke ich mich vor meinen Hausaufgaben, indem ich sie bewusst vergesse.



Justus Polzer:

Grundsätzlich drücke ich mich vor dem Reinigen des Katzenklos, auch, wenn das nur 2 Minuten dauert, ist mir das zu lästig.



Thomas Ende:

Ich habe das Problem, dass ich mich vor allem drücke, weil heutzutage in der Pandemie alles so anstrengend ist.



Rosemarie Funken:

Ich fahre generell nicht im Dunkeln oder bei Regen Auto, weil ich dann immer so schlecht sehen kann.



Sarah Käsbaach:

Grundsätzlich versuche ich, mich möglichst wenig vor alltäglichen Dingen zu drücken, höchstens gelegentlich vor der Autowäsche.

ortho-top®
Wir wissen, was läuft!

Orthopädie-Schuhtechnik
Einlagen | Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Beratungszentrum
Lymphologie

Alle hier abgebildeten Personen haben persönlich der Veröffentlichung in dieser Rubrik zugestimmt.

Präsentiert von: ortho-top GmbH & Co. KG | Merkatorstraße 2 | 41515 GV | 02181.75693-0 | ortho-top.de | info@ortho-top.de

GEWINNSPIEL DIETER NUHR

„KEIN SCHERZ! UPDATE - SEUCHENFREI UND VOLL GEHEILT“



Dieter Nuhr gibt wieder Vollgas. Mit seiner unnachahmlichen Art hagelt es Frontalangriffe auf die Lachmuskeln. Mit seinem aktuellen Programm „Kein Scherz! Update - Seuchenfrei und voll geheilt“ liefert der Komiker Ihres Vertrauens wieder komplett ab.

Gewinnen Sie **2 X 1 CD-BOX** zum Update zum Programm „Kein Scherz!“ Mit etwas Glück gehört eine CD-Box bald Ihnen, sollten Sie diese Frage richtig beantworten:

WO WURDE DIETER NUHR GEBOREN?

- a) in Wesel
- b) in Oer-Erkenschwick

Ihre Antworten senden Sie bis einschließlich **15. März 2022** an hallo@stattblatt.de unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse. Mit der Teilnahme an unserem Gewinnspiel erklären Sie sich bereit, Ihre Angaben im Gewinnfall einmalig für die Verwendung des Gewinns nutzen zu lassen. **Teilnahme ab 18 Jahren. VIEL GLÜCK!**

GEWINNSPIEL AUSBILDER SCHMIDT

„MAKE LAUGH NOT WAR!“



Hätten doch bloß alle Soldaten dieser Welt so viel Humor wie unser Ausbilder Schmidt. Sein Schlachtfeld ist die Bühne, seine Munition sind treffsichere Pointen und statt Panzer rollen die Lachtränen. Getreu seines Mottos „Der tut nix, der will nur spielen“ personifiziert Ausbilder Schmidt die erfolgreichste Ein-Mann-Friedensmission, an der sich selbst die Blauhelm-Truppen ein Beispiel nehmen können.

Gewinnen Sie **2 X 1 CD-BOX** zum 20-jährigen Bestehen vom Ausbilder Schmidt. Beantworten Sie dazu einfach die folgende Frage:

WIE LAUTET AUSBILDER SCHMIDTS BEGRÜßUNG?

- a) „Morgen, ihr Luschen!“
- b) „Guten Morgen, Vietnam!“

DAS HAMMERWERK - EIN STANDORT MIT ZUKUNFT!



Foto: StattBlatt Verlag 2022

Die Straße Am Hammerwerk etwa Mitte der 1990er, links im Bild LEVO (Dr. Lei u. Vogel, Bad-Küche-Heizung) (Foto Dr. Stephan Hermanns)

Das Areal „Am Hammerwerk“ hat sich in den vergangenen Jahrzehnten kontinuierlich weiterentwickelt und ist mehr und mehr zu einem attraktiven Standort für verschiedene Unternehmen geworden. Eine Modernisierung ist deutlich erkennbar geworden und ganz aktuell werden mehrere Projekte entlang des Straßenzuges ausgebaut und verwirklicht. Für unsere Märzausgabe haben wir den Stand der Dinge noch einmal unter die Lupe genommen und den ortsansässigen Unternehmerinnen und Unternehmern die Möglichkeit geboten, ihre Sicht der Dinge zu schildern und sich zu weiteren, denkbaren Perspektiven ihres Wahlstandortes zu äußern. Was gefällt, wo es noch Verbesserungsbedarf gibt und welche Wünsche generell noch offen sind, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.



Dr. Stephan Hermanns

Dr. Hermanns, wie bewerten Sie den aktuellen „Status Quo“ rund um das Hammerwerk?

Das Gewerbe- und Einkaufsgebiet „Am Hammerwerk“ ist aus unserer Sicht eine sehr gut gelungene Kombination aus Handel und Dienstleistung.

Gerade was den Dienstleistungssektor angeht, sind Am Hammerwerk in den letzten Jahren viele hochwertige Arbeitsplätze entstanden. Es finden sich Berater (Steuerberater, Rechtsanwälte, Versicherungsagenturen, Makler, Bauträger), Angebote aus dem Gesundheitswesen (Physiotherapie, Fitnesscenter, zukünftig ein Orthopädiefachgeschäft), sowie weitere Dienstleistungen, angefangen von der Handyreparatur über „Die Schule“, bei der Fortbildungen betrieblicher Art und Sprachen angeboten werden, Glasreparaturen, Autowäsche, Imbisse und Cafés bis hin zur Heißmangel der Varius-Werkstätten. Ansonsten lässt sich Am Hammerwerk all das kaufen, was für das tägliche Leben notwendig ist. Von Lebensmitteln über Haushaltswaren, Autozubehör, Bekleidung, Tiernahrung, Tapeten, Böden, Innendekoration und Elektrogeräte ist alles verfügbar. Dies bietet auch einen hohen Aufenthaltswert für diejenigen, die Am Hammerwerk ihren Arbeitsplatz haben.



Ehemaliges Wohnhaus der Familie Hermanns (Foto Dr. Stephan Hermanns)

Gepaart ist dies auch mit einem sehr guten Angebot kostenfreier Parkplätze.

Sie haben einen besonderen Bezug zu dem gesamten Bereich. Woher rührt diese Verbundenheit?

Bereits unsere Großeltern waren Am Hammerwerk geschäftsansässig. Sie sind ca. 1960 mit ihrem Altmetall- und Abbruchbetrieb von der Rheydter Straße auf das Grundstück Am Hammerwerk 24 gewechselt, das sie von der Kreditbodenanstalt in Bremen erworben hatten. Zu diesem Zeitpunkt waren fast ausschließlich Industriebetriebe Am Hammerwerk angesiedelt. Reste hiervon sind noch das alte Bundeswehrdepot sowie die Ofenhalle der Glashütte, die man im hinteren Teil des Grundstücks am Edeka noch erkennen kann. Unsere Großeltern haben dann auch ein Wohnhaus errichtet, in dem heute unsere Rechtsanwaltskanzlei ansässig ist. Ca. 1970 haben wir dann auf dem Gelände, wo heute dm und Edeka angesiedelt sind, eine der ersten Tennishallen im Rhein-Kreis errichtet. Kurze Zeit später folgte eine zweite Halle. Diese wurden bis ca. 1982 betrieben. In dieser Zeit wurde dann der elterliche Betrieb ins Industriegebiet Ost verlagert und die Tennishallen geschlossen und mit der Errichtung eines Baumarktes und eines Lebensmittelmarktes begonnen. Bis 1984 hat unsere Familie selbst noch im Wohnhaus der Großeltern Am Hammerwerk 24 gewohnt. Wir haben daher im Grunde große Teile unseres Lebens Am Hammerwerk verbracht.

Das Hammerwerk ist ein Standort mit Zukunft. Welche Potenziale sind Ihrer Meinung nach wachzuküssen?

Großes Potenzial bietet aus unserer Sicht die Überlegung, das Knaubergelände zu einem attraktiven Wohngebiet mit Kindertagesstätte und Ärztehaus umzugestalten. Eine derart hochwertige Bebauung ist sicher für die ganze Stadt von großem Vorteil. Entwicklungspotenzial besteht natürlich auch noch im ehemaligen Pocco-Gebäude, das bereits baulich sehr interessant ist. Hier gäbe es die Möglichkeit weitere Geschäfte anzusiedeln und sei es nur, dass die Betriebe, die auf dem Knaubergelände keinen Platz mehr finden, umziehen. Allerdings soll es auch Planungen geben, die hier einen großen Elektronikmarkt sehen. Auch dies wäre für die Region sicher ein weiterer Schub. Ein weiteres interessantes Areal Am Hammerwerk ist die Immobilie der Familie Kaufmann. Hier lassen sich sicher auch interessante Konzepte verwirklichen.

Was sehen Sie kritisch? Was fehlt dem Straßenzug noch?

Aus unserer Sicht würde dem Straßenzug etwas mehr Grün gut tun. Wir selbst sind bemüht, auf unseren Grundstücken weitere Bäume zu pflanzen, womit wir im Frühjahr beginnen. Weiter wäre für die Straße sicher auch eine Geschwindigkeitsbegrenzung sinnvoll, um Unfälle beim Ein- und Ausfahren von den Grundstücken zu vermeiden.

Viele Branchen sind Am Hammerwerk vertreten. Wäre Ihrer Meinung nach eine Art Interessengemeinschaft für das Areal sinnvoll oder wünschenswert?

In früheren Jahren gab es einmal eine sehr aktive Interessengemeinschaft Am Hammerwerk, die einmal im Jahr ein Straßenfest und einen verkaufsoffenen Sonntag ausgerichtet hatten. Zu diesem Zeitpunkt waren überwiegend inhabergeführte Betriebe auf der Straße ansässig. Heute finden sich viele Konzernunternehmen, die erfahrungsgemäß lediglich geringes Interesse an einer Interessengemeinschaft haben. Im Grundsatz ist dies aber ein interessanter Gedanke. Vielleicht ist Ihr jetziger Artikel ja ein Anstoß für die ansässigen Unternehmen, hierüber einmal nachzudenken.

In unserer letzten Ausgabe behandelten wir das Einzelhandelsstandortkonzept. Inwieweit nimmt dieses Konzept Einfluss auf das Hammerwerk?

Zum jetzigen Zeitpunkt ist es zumindest so, dass die Verwaltung noch strikt auf die Einhaltung des Einzelhandelsstandortkonzeptes dringt, was wir bei zwei Genehmigungsverfahren in der letzten Zeit zu diskutieren hatten. Auf dem EDEKA-Gelände liegt ein eigener Bebauungsplan, der mögliche Nutzungen genau festlegt. Hier ist dann jedenfalls zum jetzigen Zeitpunkt für Veränderungen oder Ausbauten wenig Raum. Zuletzt gab es noch eine Ratsvorlage, die vorgesehen hat, zentrenrelevanten Einzelhandel in Zukunft zu untersagen. Inzwischen scheint es aber auch in der Politik Entwicklungen zu geben, die Grevenbroich in ihrer Gänze in Sicht nehmen erkennen, dass neue Ansiedlungen letztlich vorteilhaft sind. Hier würden wir uns eigentlich größtmögliche Flexibilität wünschen.

Wie schauen Ihre Wünsche und Visionen für die Zukunft aus, wenn Sie an die weitere Entwicklung des Standortes denken?

Wichtig wäre ein interessantes Umfeld zu erhalten, das eine Alternative zum Onlinehandel bereit hält. Daneben sollte geprüft werden, welche Grundstückspotentiale für umweltpolitische Zwecke aktiviert werden können. Hier müsste geprüft werden, was an Photovoltaikanlagen auf den Dächern möglich ist. Zudem haben wir verschiedene Förderanträge zur Schaffung von E-Ladestationen auf den Parkplätzen der einzelnen Geschäfte gestellt.

Christina Faßbender & Peter Nabis

WEITERE STIMMEN ZUM STANDORT

- 1 | Was macht den Standort Hammerwerk für Sie besonders attraktiv?
- 2 | Was könnte dieses Areal Ihrer Meinung nach zukünftig optimal ergänzen?



Robert Münch

Zu 1| Ich kann verstehen, dass die Mehrheit nicht mehr in der Innenstadt einkauft, weil man am Hammerwerk alle Dinge des täglichen Lebens zügig erledigen kann. Es gibt viele Parkmöglichkeiten und eine große Auswahl an Geschäften. Hier geht unser Geschäftsmodell im Vergleich zu unseren anderen Standorten am besten auf: Während du deinen Wocheneinkauf erledigst oder dein Auto wäschst, tauschen wir deinen Akku oder Display am Smartphone oder Tablet aus. Dank der Bäckerei Schneider und dem Weindpot Jacques und den anderen Nachbarn befruchten wir unser Geschäft gegenseitig, ohne viel Werbung machen zu müssen. Die Mieten sind realistisch, sodass wir alle Rechnungen und Gehälter ohne Sorge bezahlen können. Wir sind glücklich und freuen uns über jeden, der verstanden hat, wie wichtig es ist, seine Geräte reparieren zu lassen, um deren Lebensdauer zu verlängern und so wichtige Ressourcen einzusparen.



Andrea Velder

Zu 1| Seit über 20 Jahren bin ich mit meiner Kanzlei am Hammerwerk ansässig. Ich schätze die zentrale Lage sehr mit vielen unterschiedlichen Einkaufsmöglichkeiten und auch verschiedensten Dienstleistern und Freiberuflern. Die gute Verkehrsanbindung mit den großzügigen Parkplätzen zählen für mich ebenfalls zu den Pluspunkten in diesem Gebiet.

Zu 2| Ich würde es begrüßen, wenn es ein breiteres Spektrum an Gastronomie geben würde, wie beispielsweise eine Foodhalle/Foodcourt. Auch Freizeitangebote wie zum Beispiel Kino oder Bowling, würden zahlreiche Besucher ans Hammerwerk locken.

Die feine Adresse für Ihr Wohl(ge)fühl

DROSS
☆☆☆
Wohnkultur GmbH

Am Hammerwerk 35 · 41515 Grevenbroich
Tel.: 021 81/497 17 · Fax: 0 21 81/49 82 57
E-Mail: info@dross-wohnkultur.de
Internet: dross-wohnkultur.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.00 – 18.30 Uhr · Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

- TEPPICHBÖDEN
- TAPETEN
- FARBEN
- PARKETTBOEDEN
- LAMINAT
- KORKBOEDEN
- BETTWAREN
- WASSERBETTEN
- GARDINEN
- SONNENSCHUTZ
- PVC/LINOLEUM

Zu 2| Wir fänden einen digitalen Info-Screen Ecke Rheydter Straße/Elsbachtunnel super, auf dem jede Firma kostenfrei werben kann. Wer ist dabei?



Das Return-Team

Zu 1| Wir - das Team von Return - finden das Hammerwerk so besonders, weil:

- Alle Geschäfte des täglichen Bedarfs eng zusammen sind.
- Viele kostenlose Parkmöglichkeiten geboten sind.
- Kunden stellen ihr Auto einmal ab und können zugleich in vielen Geschäften einkaufen.

Zu 2| Für die Zukunft:

- Wir könnten uns eine Zone 30 vorstellen.
- Bars/Restaurants oder Cafés wären natürlich auch zum Verweilen noch sehr schön.
- Eine generelle Begrünung würde den Schilderwald etwas aufbrechen und für eine frische Atmosphäre sorgen.

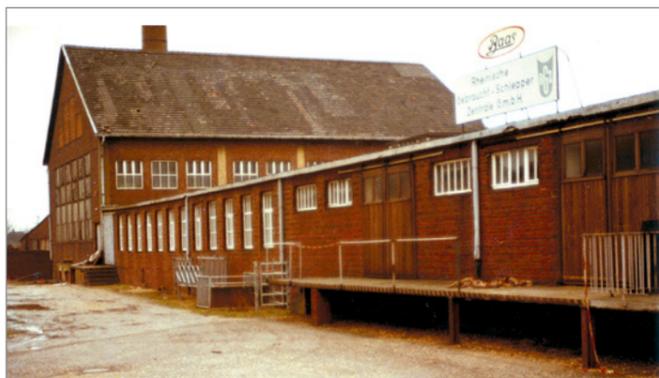


Foto: StattBlatt Verlag 2022



Martin Kuhlen

Zu 1| Seit über 20 Jahren sind wir mit der Firma ortho-top auf der Merkatorstraße ansässig. Citynahe und gut erreichbare medizinische Hilfsmittel haben wir über diesen Zeitraum in Grevenbroich etabliert. Des öfteren haben wir intern einen Standortwechsel in Betracht gezogen, um eine bessere Erreichbarkeit und Bekanntheit zu erlangen. Es gab keine attraktiven Standorte innerhalb der Stadt Grevenbroich bzw. die, die von uns gewollt wurden, sind uns aufgrund des Einzelhandelsstandortkonzeptes verwehrt worden. Nun haben wir ab Januar 2022, nach langem Hin und Her, den Zuschlag Am Hammerwerk neben Trinkgut erhalten. Wir freuen uns riesig, denn neben einer deutlich besseren Präsenz des Unternehmens haben wir



Rheinische Gebraucht-Schlepper Zentrale GmbH - Schrotthandel am Hammerwerk etwa Ende der 1970er Jahre (Foto Dr. Stephan Hermanns)

zusätzlich eine optimale Erreichbarkeit mit sämtlichen Verkehrsmitteln und Parkmöglichkeiten. Wir sind darauf angewiesen, da wir natürlich hauptsächlich Kunden haben, die ein Handicap haben. Eine besondere Attraktivität bieten sämtliche anderen Geschäfte und Wirtschaftszweige, die Am Hammerwerk ansässig sind. Die Kunden können neben ihren wöchentlichen Lebensmitteleinkäufen auch ihre Medikamente, orthopädischen Hilfsmittel und Wein käuflich erwerben.



Foto: StattBlatt Verlag 2022

Zu 2| Wenn man die Entwicklung des Hammerwerks in den letzten Jahren verfolgt hat, kann man den „Machern“ dieses Projektes nur gratulieren. Früher als unattraktives Gebiet wahrgenommen, haben wir heute moderne Bauten und ein gut erreichbares Wirtschaftsgebiet für die Verbraucher. Zusätzlich kann man sich nur Wirtschaftszweige wünschen, die ein Verweilen an diesem Ort schöner und kurzweiliger machen. Hier bieten sich beispielsweise eine überdachte Markthalle mit entsprechender „Fressmeile“ und/oder andere Gastronomiebetriebe an. Zahlreiche Besucher und Kunden hätten einen zusätzlichen Anreiz, den Einkaufs- und Erlebnisort Hammerwerk aufzusuchen, auch ohne ihre Einkäufe erledigen zu müssen. Vielleicht wird dadurch sogar eine überregionale Bekanntheit erreicht? Spannend für uns wäre auf jeden Fall eine digitale Werbemöglichkeit an der Einfahrt zum Hammerwerk. Die jetzt vorhandenen Schilder haben doch eher den Charakter eines selbst gebauten Holzschildes.

**HERMANN
ECKHARDT &
ASCHMONEIT**
RECHTSANWÄLTE
PARTNERSCHAFT MBB

Dr. Stephan Hermanns

Dr. Alexander Eckhardt

Fachanwalt für Insolvenzrecht

Dr. Jens Aschmoneit

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Birgit Fiona Gericke

Fachwältin für Familienrecht

Rolf Göckmann

Sabine Klingeleers

Fachwältin für Miet- und WEG-Recht

Jörg Wisbert, WP / StB

Nikita Milinevski

Oliver Laube

Am Hammerwerk 24
41515 Grevenbroich
Tel.: 02181 / 47 57 79 - 0
info@hea-anwaelte.de
www.hea-anwaelte.de

**OPHOVEN IMMOBILIEN GBR –
WIR LEBEN IMMOBILIEN**



Ein starker Partner
an Ihrer Seite!

AM HAMMERWERK 22 • 41515 GREVENBROICH
WWW.OPHOVEN-IMMOBILIEN.DE • TEL.: 021 81/1469

UNSER SERVICE – IHR WOHLBEFINDEN

Seit dem 13. Dezember 2021
versorgen wir Sie auch an
unserem neuen Standort
am Hammerwerk mit allem,
was Sie für Ihre Gesundheit
brauchen – rund um die Uhr!

elsbach apotheke

Grevenbroich • Hammerwerk

Am Hammerwerk 22 | 41515 GV
Tel. 02181 34 34 | Fax 6 4128

BOTENDIENST

kostenloser und
ganztägiger Botendienst
(9 – 21 Uhr) in Greven-
broich, Jüchen und
Rommerskirchen, nach
Wunsch mit Lieferung
am gleichen Tag!

ABHOL- STATION

24 h am Tag
verfügbar, auch
außerhalb der
Öffnungszeiten!

PARK- PLÄTZE

großzügiges
Angebot vor der
Filiale und im
direkten Um-
kreis!



Als Apothekenverband sind
wir an vier Standorten für Sie
und Ihre Gesundheit da!

erft apotheke
Grevenbroich • Innenstadt

elben apotheke
Grevenbroich • Fachärzteezentrum

elsbach apotheke
Grevenbroich • Hammerwerk

südstadt apotheke
Grevenbroich • Südstadt

IMPRESSUM

StattBlatt Verlag

Martin Kuhlen

Merkatorstraße 2 | 41515 Grevenbroich

Tel.: 0157-512 335 23

www.stattblatt.de | hallo@stattblatt.de | Seit 2005

Auflage: 8.000 | **Erscheinungsweise:** monatlich

Auslage: Grevenbroich, Bedburg, Jüchen & Rommerskirchen

Inhaltl. Verantwortlicher gemäß §10 Abs. 3 MDStV:

Martin Kuhlen (Anschrift wie oben)

Redakteure: Anja Naumann, Christina Faßbender, Peter Nobis, Stella Ulrich

Titelbilder: Dr. Stephan Hermanns, StattBlatt Verlag

Bilder: Pixabay, Unsplash, iStock, GettyImages

Online-Redaktion: Christina Faßbender, Peter Nobis

Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Daten übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungs-
bereich des Autors. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Das Urheber-
recht bleibt vorbehalten. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die
sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahr-
heitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte
Regressansprüche und Gewährleistung werden kategorisch ausgeschlossen:
Leser, die auf Grund der in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte Miet- oder
Kaufentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten
oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen
keinerlei Haftungsobliegenheit. Diese Zeitschrift darf keinesfalls als Beratung aufge-
fasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte
lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Der Verlag ist nicht verant-
wortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und PR Texten. Auch haftet
der Verlag nicht für Fehler in erschienenen Anzeigen. Für die Richtigkeit der
Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01-2022.

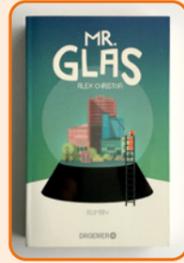
Die nächste Ausgabe erscheint am 25. März 2022.

BUCHTIPP

LOHNT SICH, MAL ZU LESEN!

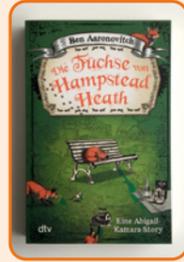


Langsam machen sich die ersten Frühlingsboten bemerkbar und vielleicht lädt schon bald die erste sonnig gelegene Parkbank zu einer Lesepause im Freien ein. Deswegen haben wir für den Monat März wieder drei spannende Bücher im Gepäck, die sich zu lesen lohnen – vielleicht ist ja etwas für Ihren Geschmack dabei.



Tipp 1 Mr. Glas Alex Christofi

Eine skurrile Geschichte in Great Britain: In diesem Roman begleiten wir Günter Glas, einen ausgebildeten Milchmann und tendenziell eher unsportlich, der einen großen Plan verfolgt – er möchte unbedingt der beste Fensterputzer der Welt werden. Über das eine oder andere unerwartete Ereignis sowie verschiedene merkwürdige Begegnungen landet er schließlich tatsächlich auf einem der höchsten Vulkankratzer der Welt, wo es viel zu putzen gibt ...



Tipp 2 Die Füchse von Hampstead Heath Ben Aaronovitch

Auch hier befinden wir uns in England und diesmal haben wir es erneut mit Zauberern und anderen magischen Wesen zu tun:

Diese Geschichte handelt von der jungen Abigail, die magisch hochbegabt und darüber hinaus ziemlich frech und selbstbewusst ist. Als in London plötzlich immer wieder Teenager auf wundersame Weise verschwinden und ohne Erinnerungsvermögen wieder auftauchen, beginnt für Abigail und eine Bande von sprechenden Füchsen das Abenteuer.



Tipp 3 Hectors Reise François Lelord

Immer wieder schön und lebensbejahend: Hector, ein engagierter und herzenguter Psychiater, liebt seinen Beruf und möchte seinen Klienten nach bestem Wissen und Gewissen bei ihren Problemen und Sorgen helfen. Dennoch nagt hin und wieder der Zweifel an ihm, weil es ihm einfach nicht gelingen will, die Menschen wirklich glücklich zu machen. Um zu ergründen, was wahres Glück bedeutet, begibt er sich schließlich auf eine erlebnisreiche Weltreise.

Viel Spaß beim Schmökern!

HINREIßEND ORIGINELL: „MOZ-ART“

Die Deutsche Kammerakademie Neuss und Isabelle van Keulen haben das Publikum im Laufe ihrer Zusammenarbeit immer wieder mit ihren Programmen fasziniert. Freuen Sie sich im März auf ein fantastisches, solistisches Zwiegespräch von Niek Baar und Isabelle van Keulen, das auf meisterhafte Weise durch den instrumentalen „Chor“ des Orchesters ergänzt wird. Beim Konzert gelten die aktuell gültigen Hygieneregeln.



Wir verlosen **3 X 2 KARTEN** für das Konzert in der Stadthalle Neuss am 13. März um 19.30 Uhr.

SENDEN SIE HIERZU EINFACH DAS STICHWORT „MOZ-ART“ PER E-MAIL AN: HALLO@STATTBLATT.DE

Einsendeschluss: 7. März 2022 – VIEL GLÜCK!

Hinweis: Die Teilnehmer*innen erklären sich mit ihrer Teilnahme am Gewinnspiel dazu bereit, dass ihre Kontaktdaten im Falle eines Gewinns zwecks Kartenreservierung an den Veranstalter weitergegeben werden.



Produktdesign mit klarer Handschrift – Jederzeit traumhaft bequem entspannen

Der immer mehr in den Fokus rückende Stoff für **Outdoor-Möbel** ist der in Amerika produzierte **Outdoor Stoff Sunbrella**. Er wurde in den 1960ern von den Erfindern mit dem Glauben gegründet, dass Stoffe ebenso schön wie funktionell sein sollten. Heutzutage ist Sunbrella im Bereich Beschattungsstrukturen, Bootsstoffe und Polsterbezüge für Außen- und Innenanwendungen weit verbreitet.

Die Textilien werden mit viel Liebe zum Design-detail gefertigt und zeichnen sich durch eine besondere Strapazierfähigkeit, angenehme Haptik sowie positive Umwelteigenschaften aus und sind lichtecht sowie pflegeleicht. Sunbrella vereint Leistung und Design und schafft so intelligente Gewebe für drinnen und draußen. **Sunbrella-Stoffe** werden exklusiv aus spinngefärbten Sunbrella Acrylfasern gewebt, was die Qualität, Widerstandsfähigkeit und leichte Pflege jedes Stoffes gewährleistet. **Sunbrella-Stoffe** werden in Fabriken auf der ganzen Welt hergestellt. Unser Hauptwerk ist eine über 90.000 m² große Anlage in South Carolina in den USA. Dieses Werk in Anderson, South Carolina, verfügt über einen komplett nach ISO 9001 und ISO 14001 zertifizierten vertikalen Betrieb, ein F & E-Zentrum sowie ein Testlabor.

Für uns als Besitzer von Outdoor-Möbeln mit Sunbrella-Stoff ebenso wichtig: die schnelle und richtige Reinigung. So pflegen Sie Ihren Sunbrella-Stoff im Alltag:

1. Bürsten Sie losen Schmutz ab.
2. Sprühen Sie eine Reinigungslösung aus Wasser und milder Seife auf.
3. Reinigen Sie den Stoff mithilfe einer Bürste mit weichen Borsten.
4. Lassen Sie die Reinigungslösung in den Stoff einweichen.
5. Spülen Sie den Stoff gründlich ab, bis alle Seifenreste entfernt wurden.
6. Lassen Sie den Stoff an der Luft trocknen.

Alle namhaften Gartenmöbelhersteller produzieren mittlerweile Ihre **Outdoorloungen** und **Outdoor-Stühle** mit einem Bezug aus **Sunbrella-Stoff**.

Unsere **Mobau Erft Experten** beraten Sie gerne!

Mobau Erft
Ihr Partner für Haus und Garten



Niek Baar (Foto: Florian Kolmer)

Mobau Erft Bauzentrum GmbH & Co. KG
Adolf-Silberberg-Str. 22 | 50181 Bedburg
Tel. 02272/9108-0 | Fax 02272/9108-49
E-Mail: mobau@mobau-erft.de

MIT LEICHTIGKEIT DURCH DEN SOMMER

Schaffen Sie sich Ihren ganz persönlichen Platz an der Sonne. Wir haben alles, was Sie dazu benötigen. Besuchen Sie uns!

Ihr Partner für Bauen, Modernisieren und schöner leben!

Fenster, Türen & Tore | Parkett & Laminat
Fliesen & Sanitär | Baumarkt | Gartencenter
Garten- & Landschaftsbau | Baustoffe

FASZINATION OUTDOOR-MÖBEL

Für jede Terrasse die passenden Outdoor-Möbel. Wir beraten Sie gerne!

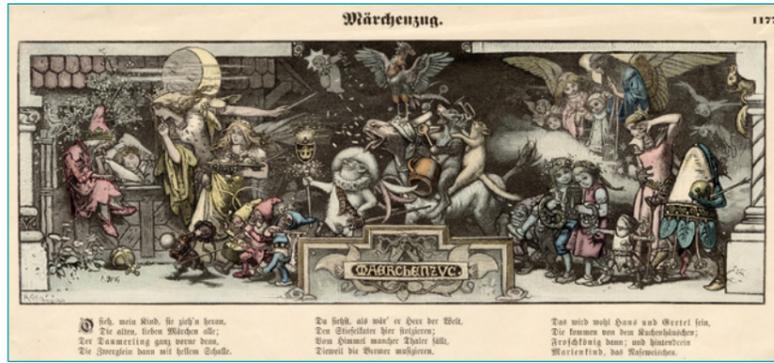
Ein Highlight auf Ihrer Terrasse

IHRE WOHLFÜHLOASE

Werden Sie kreativ und schaffen Sie sich einen Rückzugsort in Ihrem Garten. Besuchen Sie uns!

Wir beraten Sie gerne!
www.mobau-erft.de

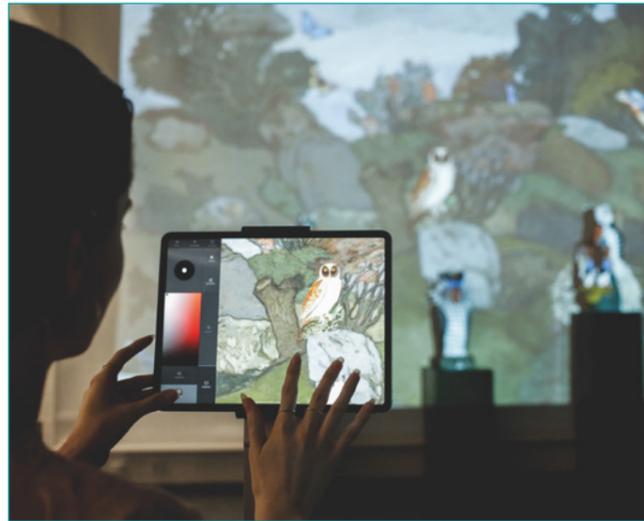
Mobau Erft
in Bedburg, Bergheim & Frechen!



Märchenzug, Münchener Bilderbogen Nr.1177 (Detail), 1897/98, Clemens Sels Museum Neuss (Foto: Clemens Sels Museum Neuss)

WENN JOHN LENNON MIT MICHAEL JACKSON IM CLEMENS SELS MUSEUM EINEN KAFFEE TRINKT

Für das Jahr 2022 hat sich das Clemens Sels Museum Neuss mit seinem neuen und innovativen Programm etwas ganz Besonderes einfallen lassen und setzt viele spannende Impulse, um Kunst und Kultur persönlich zu entdecken: Interaktive Führungen, kreative Workshops und digitale Formate zu den verschiedenen Sonderausstellungen lassen den Museumsbesuch zu einem echten Gewinn für die ganze Familie werden. Direktorin Dr. Uta Husmeier-Schirlitz und ihr Museumsteam präsentieren den Besucher*innen mit ihrem Programm das Museum als einen Ort der Inspiration und wollen bei Jung und Alt die Freude an Kunst und Kultur wecken.



Passend zum Hansetag in Neuss heißt es dann auch schon „Kaffee ist fertig!“. Diese kulturgeschichtliche Ausstellung zeigt vom **22. Mai bis 25. September 2022** den Werdegang des internationalen Heißgetränks. Ob als Espresso, Caffé latte oder Filterkaffee – Kaffee gehört weltweit zu den beliebtesten Getränken. Bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts war Kaffee noch ein teures Importgut, das aus erlesenem chinesischem Porzellan-

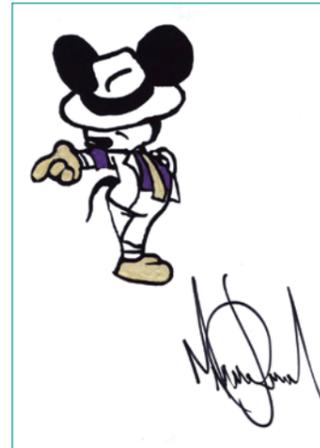


Kaffeeröster aus Weißblech, 19. Jahrhundert. Clemens Sels Museum Neuss (Foto: Clemens Sels Museum Neuss)

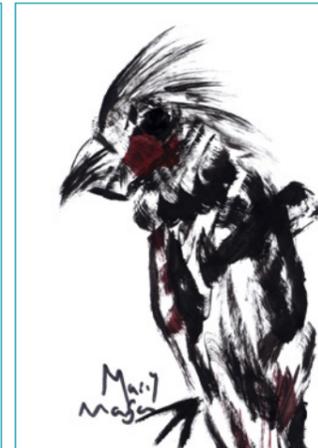


Bereits in seiner Frühjahrsausstellung „Finde deinen Zugang! Digital zum Original“ geht das Clemens Sels Museum Neuss völlig neue Wege. Die Digitalisierung in der Vermittlung von kulturellen Inhalten hat sich im Laufe der vergangenen zwei Jahre nicht zuletzt aufgrund der Corona-Pandemie stark beschleunigt. Doch welche Formate bringen letztlich einen spürbaren Mehrwert für die Besucher*innen? Dieser Frage ist das Clemens Sels Museum Neuss nachgegangen und präsentiert ab **6. März 2022** neue digitale und hybride Zugänge zu seinen Originalen.

Mit der Eröffnung am **23. Oktober 2022** schließen sich „Gewagte Visionen – George Minne und Léon Spilliaert. Vom Symbolismus zum Expressionismus“ an. Die faszinierenden und mystischen Bildwelten der Symbolisten George Minne (1866-1941) und Léon Spilliaert (1881-1946) stehen im Fokus der Herbstausstellung des Clemens Sels Museums Neuss. Anhand von rund 100 Skulpturen, Gemälden und Zeichnungen aus dem In- und Ausland wird ein neuer Blick auf die Vielfalt des belgischen Symbolismus und dessen Einfluss auf die moderne Kunst des 20. Jahrhunderts gerichtet.



Michael Jackson, Me as Mickey Mouse, a. J., Privatsammlung (Foto: Privatarhiv)



Marilyn Manson, Der Rabe, a. J., Privatsammlung (Foto: Privatarhiv)

Auch die Ausstellungen im Feld-Haus – Museum für Populäre Druckgrafik sind in diesem Jahr mehr als einen Besuch wert! Nach der Werkschau „Raffael & Co.“, die am 13. März 2022 endet, wendet sich das Haus zeitgenössischen Arbeiten zu. **Ab 10. April 2022** präsentiert das Feld-Haus in der neuen Sonderausstellung „Me as Mickey Mouse – Rock- und Popstars von John Lennon bis Marilyn Manson zeichnen“ rund 60 teils selten gezeigte Arbeiten bekannter Musikgrößen. Musiker*innen wie John Lennon, Michael Jackson, David Bowie oder auch Nina Hagen prägten ganze Generationen. Mit (Selbst-)Porträts, Landschaften oder fantastischer Kreatur – die Werke sind mal wild und expressiv, mal humorvoll oder erotisch und lassen die Besucher*innen mit Legenden der Rock- und Popgeschichte auf Tuchfühlung gehen.



Rotkäppchen 5, Liebigbild, 1884, Clemens Sels Museum Neuss (Foto: Clemens Sels Museum Neuss)



Schneewittchen, Münchener Bilderbogen Nr. 1000, 1889, Clemens Sels Museum Neuss (Foto: Clemens Sels Museum Neuss)

25% RABATT

auf alle vorrätigen WEBER Genesis Gasgrills!
Modelle 2021

Von-Goldammer-Str. 31 | 41515 Grevenbroich | Tel. 02181/2399-0
info@wassenberg-gmbh.de | www.gartenfachmarkt-wassenberg.de

KUNDENDIENST • LIEFERSERVICE • WERKSTATT • GERÄTEVERLEIH

Die Herbstausstellung „Es war einmal. Wunderbare Märchenwelten aus der Sammlung des Feld-Haus“ widmet sich ab 4. September 2022 der fantastischen Welt beliebter Erzählungen. Das Märchen ist eine der ältesten literarischen Formen der Menschheitsgeschichte. Es ist allen Altersgruppen, Bevölkerungsschichten und Kulturen bekannt. Mit rund 80 Exponaten lädt das Feld-Haus – Museum für Populäre Druckgrafik alle Besucher*innen zu einer Reise durch die wunderbaren Märchenwelten der Sammlung Feld-Haus ein.

Tolle Neuigkeiten gibt es auch im Bereich der Vermittlungsangebote: Ab März ist der Kindergeburtstag „Farbenzauber“, der als erstes MINKT-Format des Museums an den Start geht, buchbar. Des Weiteren entsteht für die Sammlung des Clemens Sels Museums Neuss ein **Multi-Media-Game** bis zum Ende des Jahres im Rahmen des Projektes „Museum Digital an der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen“, gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Unter www.clemens-sels-museum-neuss.de finden Sie vom „Ferienspaß“ über „Kunstgespräche“, „Öffentliche Führungen“, „Ausstellungen“, „Kunstpausen“, „Kurator*innenführungen“, „Interaktive Führungen“, „Kinderworkshops“, „Exkursion“ bis hin zu „Yoga im Museum“ ein sehr reichhaltiges und abwechslungsreiches Angebot!



Tach zusammen,

Et gibt ja so Technik, die durchaus sinnvoll is, aber manchmal alles andere als begeistert – ihr kennt dat. Woran ich persönlich immer wieder verzweifeln könnte, sind unsere Rauchmelder, von denen wir unzählige in unseren heimischen Gemächern verteilt haben. Mein Göttergatte Hubert is halt mehr so der Sicherheitstyp un hat die alle mit größter Sorgfalt im Laufe der letzten Jahre so ziemlich überall installiert. Dat der keinen im Gästeklo oder im Gartenhäuschen angebracht hat, is alles.

Jedenfalls krieg' ich immer einen regelrechten Herzklabaster, wenn die Dinger plötzlich aus unerfindlichen Gründen rumpiepen oder die Batterien alle sind: Da steht man mit dezentem Magenknurren in der Küche un haut sich fürs Mittagessen ein paar leckere Bremsklötze in die Pfanne, jeht dat Ding in der Küche auf einmal los. Oder man liegt friedlich schlummernd

in den Federn un träumt jerade, wie ein junger Cary Grant in Badeshorts am Strand mit offenen Armen auf einen zujelaufen kommt – ZACK – jeht irgendeinem Rauchmelder im Haus der Saft aus un reißt einen unsanft aus dem wohlverdienten Schönheitsschlaf. Wat natürlich nich heißen soll, dat ich Letzteren so dringend bräuchte. Naja, auf jeden Fall muss man dann ja jedes Mal wie Inspektor Columbo höchstpersönlich schlaftrunken durch die Bude stolpern, um rauszukriegen, welcher Rauchmelder denn nun wat zu kamellen hat. Erst letzte Woche durfte ich mich mitten in der Nacht mal wieder auf die lästige Suche begeben. Ich war grad' schön eingeschlummert, während mein Hubert noch in seinem Fernsehzimmerchen vor der Glotze saß. Drum' hatte ich auch jehofft, der Gute regelt dat janz schnell. Aber nö, ich musste mich selbst aus dem Bett hieven. Dat ganze Haus hab ich abjesucht un die Öhrchen jespitzt, vom Keller bis nach oben, aber keiner der Rauchmelder muckte sich. Der im Fernsehzimmer konnt' et ja nich sein, sonst hätte Hubert sich ja gemuckt. Dachte ich erst. Hab' aber dann aus lauter Verzweiflung un gepiesackt vom penetranten Piepen doch mal nachgeguckt. Un wat seh ich da? Liegt meine schlechtere Hälfte schnarchender Weise in seinem Fernsehsessel – mit Funkkopfhörern auf den Ohren un dem Teleshoppingkanal auf der Mattscheibe. Un der Rauchmelder über ihm piepte fröhlich vor sich hin. Man muss aber auch alles selber machen ...

Maat et net joot, maat et besser!
Eure Lisbeth



Das mit dem Älterwerden ist so 'ne Sache – irgendwie hält man sich selbst immer für jünger, als es die Zahl im Ausweis vermuten lässt. Mag dran liegen, dass man Tag für Tag mit sich zusammen ist und gar nicht mitbekommt, dass man auch älter wird – und nicht nur die anderen. In den vergangenen Wochen wurde mir dann aber doch mal massiv vor Augen geführt – der Lack ist ab. Erst traf ich eine Freundin im Wartezimmer des Physiotherapeuten (isch hab Rücken). Und da war es auch kein Trost, dass diese Freundin ja nun auch da war. „Früher“ hat man sich wenigstens noch in einer Kneipe getroffen. Heute also bei der Physio. Zum anderen wollte mich der Hautarzt nach einem Screening mit den Worten beruhigen: „Machen Sie sich keine Gedanken wegen Ihrer Muttermale. Das sind nur Alterswarzen. „Nur“ ALTERSWARZEN ... na, vielen Dank auch. Das hat meine

Stimmung auch nicht aufgehellt. Was mir außerdem aufgefallen ist: Soll man bei mancher Homepage das Geburtsjahr angeben, muss ich schon echt weit runterscrollen. Zumindest, wenn ich bei der Wahrheit bleiben will. Auch ein Effekt des Älterwerdens: Der Kissenabdruck, den man morgens gerne mal quer über die Wange beim Blick in den Spiegel entdeckt, lässt sich nicht mehr hektisch wegcremen – da hilft nur geduldiges Abwarten, bis er verschwindet. Und auch der Golf I, von dem ich meinte, ihn doch vor gar nicht allzu langer Zeit gefahren zu haben, ist 1974 das erste Mal vom Band gelaufen. Wie man sich doch täuschen kann. Es sollte einem auch zu denken geben, wenn einem immer öfter Werbung für Zahnersatz, kostenlose Hör- oder Sehtests oder Rentenversicherungen ins Haus flattert. Und wenn man ganz ehrlich ist: Man geht doch nur zu Klassentreffen, um sich anzugucken, wie alt die anderen geworden sind. Um dann mit dem vermeintlich guten Gefühl nach Hause zu gehen, dass man sich im Vergleich zu den anderen doch noch gut gehalten hat. Irgendwie muss man sich ja trösten.

Und was heißt überhaupt: 50 ist die neue 40? Nur, weil ich die gleichen Sneaker wie meine Tochter trage, macht mich das ja nun mal keinen Tag jünger! Aber immerhin ist das heute so – dass Eltern sich gar nicht so sehr anders anziehen als ihre Kinder im Teenier-Alter. DAS ist dann doch ein Unterschied zu den Generationen davor. Und lässt einen doch etwas jünger erscheinen. Halten wir es doch einfach mit der Schauspielerin Joan Collins. Sie meinte: „Alter ist irrelevant, es sei denn, du bist eine Flasche Wein.“ So klingt es doch gar nicht mehr so schlimm. Oder?

Bleiben Sie zuversichtlich!

Ihre Anja Naumann



Sicher wie Fallschirmspringen. Vom 1-Meter-Brett. Mit Schwimmflügeln.

Kredit auf Nummer Sparkasse.

Bei uns finanzieren Sie Ihre Wünsche schnell, transparent und flexibel. Bequem online oder mit Top-Beratung in der Filiale. Hauptsache, immer mit sicherem Gefühl. Jetzt Kredit sichern unter sparkasse-neuss.de/privatkredit



Sparkasse
Neuss

Weil's um mehr als Geld geht.



Ausschnitt aus dem Deutschordensatlas (Foto: Stadtarchiv Grevenbroich/Rhein-Kreis Neuss)

„Archiv to go“ in Grevenbroich und Jüchen

Am Tag der Archive am Samstag, 5. März, lädt das Archiv im Rhein-Kreis Neuss in seinen Außenstellen in Grevenbroich und Jüchen zu geführten Rundgängen ein. Coronabedingt findet der Archivtag nicht wie gewohnt in den Archivgebäuden statt, sondern in Form von Führungen mit ausgewählten Stationen im Stadtgebiet. Dort werden jeweils passende Archivalien wie etwa alte Fotografien, Chroniken, Akten und Pläne präsentiert.

Archivmitarbeiter Peter Ströher erläutert das neue „Archiv to go“-Format: „Wir möchten aus der pandemiebedingten Not eine Tugend machen und allen Interessierten unter freiem Himmel am historischen Objekt – einem Gebäude, einem Platz oder einem Stolperstein – erläutern, welche dazu passende Überlieferung im Archiv eingesehen werden kann.“ Die Rundgänge sind kostenlos und starten jeweils um 10.30 und 12 Uhr vor dem Stadtarchiv Grevenbroich auf der Stadtparkinsel bzw. vor dem Stadtarchiv Jüchen an der Steinstraße 9 und dauern rund 60 Minuten. Sie finden unter den dann gültigen Corona-Vorgaben statt. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Voranmeldung erforderlich.

Tel. 02133-530 210 oder kreisarchiv@rhein-kreis-neuss.de

TAGESAKTUELL
AUF ALLEN KANÄLEN.



Wer einen umfangreichen Heckenschnitt plant, sollte die Arbeiten bis Ende Februar erledigen. Ab 1. März gilt ein Fäll- und Schnittverbot. (Foto: Gettyimages)

Ab März bleiben Axt und Heckenschere im Schuppen

Wer die nächsten Wochen für Gehölzschnitt nutzen möchte, hat nur noch bis Ende Februar Zeit. Denn ab dem 1. März gilt bis zum 30. September bundesweit das Fäll- und Schnittverbot. Axt und Heckenschere müssen dann im Schuppen bleiben.

Kreisumweltdezernent Karsten Mankowsky weist darauf hin, dass es in dieser Zeit verboten ist, Hecken und auch Büsche zu roden oder radikal zurückzuschneiden. Grundlage ist das Bundesnaturschutzgesetz. Mankowsky erläutert: „Dies gilt auch innerhalb von Ortschaften, denn Hausgärten sind wichtige Lebensräume. So werden vor allem brütende Vögel und andere Tiere geschützt, die in Bäumen und Gehölzen Unterschlupf finden. Außerdem sind zum Beispiel Hecken während der Blütezeit zusammen mit anderen Gartenpflanzen Nahrungsquelle für Bienen, Hummeln und viele andere Insekten.“ Erlaubt sind ab März nur schonende Form- und Pflegeschnitte. Radikale Schnitte an Hecken und Sträuchern sind verboten – auch im eigenen Garten. Ausnahmen gelten für behördlich angeordnete oder zugelassene Maßnahmen, die nicht zu einer anderen Jahreszeit durchgeführt werden können, und zum Beispiel für Bäume auf gärtnerisch genutzten Flächen und im Wald. Diese dürfen, wenn keine Tiere darin nisten oder besonders geschützte Arten wie beispielsweise Fledermäuse vorhandene Baumhöhlen nutzen, entfernt oder zurückgeschnitten werden. Ines Willner, Leiterin des Amtes für Umweltschutz, macht darauf aufmerksam, dass zudem beim Fällen alter Bäume eine vorherige Artenschutzprüfung notwendig sein kann. „Damit sollen die Fortpflanzungs- und Ruhestätten von besonders geschützten Arten erhalten und vermieden werden, dass Tiere verletzt oder getötet werden“, erklärt Willner. Generell gilt: Wer einen Baum fällen oder ein Gehölz entfernen möchte, sollte sich vorher genau informieren, ob das erlaubt ist. Neben den natur- und artenschutzrechtlichen Verboten sind hier auch die Regelungen etwa bestehender kommunaler Baumschutzsatzungen oder von Bebauungsplänen zu beachten. Auskünfte hierzu erteilt die jeweilige Stadt oder Gemeinde.

Weitere Infos zum Landschaftsschutz gibt es bei Ulrich Schmitz von der Unteren Naturschutzbehörde im Amt für Umweltschutz des Rhein-Kreises Neuss unter Tel. 02181-6016840.



Dr. Stephen Schröder, Leiter des Archivs im Rhein-Kreis Neuss, stellt das neue Jahresprogramm vor. (Foto: Rhein-Kreis Neuss)

Neues Jahresprogramm mit Geschichtsvorträgen und Sommerführungen

Das Archiv im Rhein-Kreis Neuss stellt das Veranstaltungsprogramm für 2022 vor. Archivleiter Dr. Stephen Schröder erläutert: „Erstmals haben wir ein Programm zusammengestellt, in dem neben den Vorträgen in den Reihen „Geschichte im Gewölbekeller“ und „Geschichte vor Ort“ auch unsere Sommerführungen aufgeführt sind. Veranstaltungen in den vier Kommunen Dormagen, Grevenbroich, Jüchen und Rommerskirchen sind ebenfalls im Programm zu finden.“

Mit dem Tag der Archive am Samstag, 5. März, von 10 bis 14 Uhr startet das Programm: Unter der Überschrift „Archiv to go“ stellt das Archivteam an den Standorten Jüchen und Grevenbroich im Rahmen kurzer Ortsrundgänge einschlägige Archivalien vor. In der Reihe „Geschichte im Gewölbekeller“ steht am Dienstag, 22. März, in der Nordhalle von Burg Friedestrom die lokale Zeitungsgeschichte im Mittelpunkt. Dr. Annetrin Schaller spricht über das Thema „Zeitung für Neuss: Zur Geschichte der Gesellschaft für Buchdruckerei und der Neuß-Grevenbroicher Zeitung“. In Rommerskirchen geht es am Mittwoch, 20. April, um das Thema „St. Martinus in Nettesheim: Anmerkungen zur Bau- und Kunstgeschichte“. Der Vortrag von Pfarrer Dr. Meik Schirpenbach findet im Rahmen der Reihe „Geschichte vor Ort“ statt. Am Dienstag, 26. April, ist die Biographie der Zonser Zöllnerswitwe und Kölner Patrizierin Katharina Henot Thema eines Vortrags von Dr. Thomas Schwabach in Dormagen-Zons. Über „Die Römer in Dormagen“ spricht Jost Auler am Dienstag, 17. Mai, ebenfalls in Zons. Grevenbroich ist am Donnerstag, 30. Juni, Veranstaltungsort eines Podiumsgesprächs zum Thema „Die Landräte des Kreises Grevenbroich (1816 – 1945): Leben und Wirken“. Weitere Vorträge sind geplant am 11. August in Jüchen über „Karl Steffens: Ein jugendlicher Soldat aus Gierath im Ersten Weltkrieg“, am 6. September in Zons über „Friedrich von Saarwerden als Reichsfürst“ und am 22. November über den „Kalten Krieg am Niederrhein“, ebenfalls in Zons. Sommerführungen durch die Anlage von Burg Friedestrom und das Archiv stehen am 1. Juni, 6. Juli, 3. August und 7. September im Terminkalender. Die Veranstaltung „Burglichter“ am 7. und 8. Oktober schließlich bietet Lesungen, Musik und Illuminationen rund um die Burg Friedestrom.

Weitere Informationen: www.rhein-kreis-neuss.de/kultur.



Das Familienbüro des Rhein-Kreises Neuss führt eine Bedarfsabfrage durch. (Foto: Gettyimages)

Was wünschen sich Familien vom Familienbüro des Rhein-Kreises Neuss?

Das Familienbüro des Kreisjugendamtes richtet sich mit einer Online-Umfrage an die Familien im Rhein-Kreis Neuss. Hier können Interessierte ihre Wünsche zu familienrelevanten Themen äußern. Familienbüro-Leiterin Petra Fliegen betont, dass ihre Einrichtung Familien bei allen Fragen rund um Erziehung, Förderung und Betreuung sowie Freizeitgestaltung berate und Hilfe bei Problemen vermitteln.

Über die Umfrage sagt sie: „Wir haben einen speziellen Fragebogen entwickelt, um unsere Angebote in Zukunft noch mehr auf den Bedarf der Familien auszurichten. Die Umfrage ist anonym und dauert nur wenige Minuten.“ So wird zum Beispiel abgefragt, welche Angebote im Bereich Erziehung gewünscht werden – vom Thema Grenzen setzen bis hin zum Umgang mit Medien. Welche Informationen zu Ausflugszielen und kreativen Angeboten wünschen sich die Menschen im Rhein-Kreis Neuss? Und was ist für sie wichtig bei Gesundheitsthemen – Babykurse und Erste-Hilfe-Kurse oder auch Informationen zur Frühförderung, zur Förderung der Motorik und zu Impfungen? Nachhaltigkeit mit den Themen Ernährung, Konsumverhalten und Mobilität ist ebenfalls Teil der Umfrage.

Wer auch in Zukunft Informationen rund um das Thema Familie erhalten will, schreibt eine Mail an: familienbuero@rhein-kreis-neuss.de. Das Familienbüro informiert über den Fragebogen auf Postkarten, die an Einrichtungen wie Familienzentren und Kindergärten geschickt wurden. Zur Online-Umfrage geht es mit dem QR-Code und mit dem Link <https://t1p.de/familienbuero-rkn-abfrage>.



Das Leben hat viel zu bieten. DU AUCH.
BFD ODER FSJ IN DER KINDER- UND JUGENDHILFE
www.haus-st-stephanus.de



Foto: Unsplash

Gemeinsam trauern und austauschen

Sie haben einen geliebten Menschen verloren und möchten mit anderen Menschen, die ähnliches erlebt haben, ins Gespräch kommen? Möchten über Ihre Erfahrungen, Gefühle und die Veränderungen sprechen? Oder einfach nur verweilen, Atem holen, nicht alleine sein? Dann sind Sie bei der Hospizbewegung Jona herzlich willkommen.

Die Hospizbewegung Jona in der Region Grevenbroich e.V. ist ein nicht konfessionell gebundener, gemeinnütziger Verein. Dort ist ein Raum für Ihre Trauer und im Austausch mit anderen die Möglichkeit, wieder Kraft zu schöpfen. Denn es tut gut, sich mitteilen zu können, gehört zu werden und sich verstanden zu fühlen: Im offenen Trauertreff trifft sich ein eher wechselnder Personenkreis, eine verbindliche Teilnahme ist nicht erforderlich. Geleitet werden die Treffen von ausgebildeten ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, die zur Verschwiegenheit verpflichtet sind. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation ist die vorherige telefonische Anmeldung erforderlich. Teilnehmen können vollständig Geimpfte, Genesene und solche, die einen negativen Corona-Test nicht älter als 24 Stunden vorlegen.

Termine: immer der erste Montag im Monat, 17.00 - 19.00 Uhr, Jona Hospizbewegung Ostwall 1, 41515 Grevenbroich-Stadtmitte (Feiertage sind ausgeschlossen), Anmeldung unter: 02181-706458, Marion Berthold (Koordinatorin), alle Angebote sind kostenfrei.

KTM BREUER GREVENBROICH
Poststraße 96 - 100 · 41516 Grevenbroich · Telefon 02181 29777
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr & Sa 8.00 - 12.00 Uhr
www.ktm-breuer.de

Auto Breuer
www.auto-breuer.de



Landrat Hans-Jürgen Petruschke, Kreisdirektor Dirk Brügge, Robert Abts, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH, und Tourismusförderin Steffi Lorbeer (Foto: Wolfgang Walter/Rhein-Kreis Neuss)

Kultur- und Freizeitführer 2022

Die Broschüre „Kultur und Freizeit 2022“ liegt druckfrisch vor. Landrat Hans-Jürgen Petruschke, Kreisdirektor Dirk Brügge, Robert Abts, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH, und Tourismusförderin Steffi Lorbeer präsentieren die wichtigste touristische Publikation des Rhein-Kreises Neuss im Schlosspark der Zollfeste Zons, der mit seinem markanten Juddeturm auch auf dem Titelbild abgebildet ist.

Die 14. Auflage gibt auf 70 Seiten und sortiert nach Themen einen umfassenden Überblick über Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, aktiven Bewegung und Erholung im Rhein-Kreis Neuss. Von historischen Sehenswürdigkeiten und Kulturattraktionen über Ausflugsziele für die ganze Familie bis hin zu Aktiv-Angeboten für Menschen, die gerne in Bewegung sind, ist für alle das Passende dabei. Robert Abts weist auf die wirtschaftliche und soziale Bedeutung der Tourismusbranche hin: „Viele kleine und mittlere Betriebe generieren aus dem Tourismus Wertschöpfung und tragen mit ihren Angeboten zur einem attraktiven Erholungsraum mit Erlebniswert bei.“ Die Broschüre ist in einer Auflage von 10 000 Exemplaren erschienen. Herausgeberin ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH, die die Broschüre zusammen mit der Rheinischen Post Verlagsgesellschaft mbH erstellt hat. Der Kultur- und Freizeitführer liegt in den Kreishäusern Neuss und Grevenbroich, in den Rathäusern der kreisangehörigen Kommunen, in Tourist-Informationen, in den Radstationen sowie in vielen Kultur-, Freizeit- und Gastbetrieben kostenfrei zur Mitnahme aus.

Wer die Broschüre per Post erhalten möchte, kann diese bei Steffi Lorbeer telefonisch unter 02131-928-7510 oder per E-Mail (tourismus@rhein-kreis-neuss.de) versandkostenfrei bestellen. Auch Firmen und Arztpraxen können den Kultur- und Freizeitführer in größerer Stückzahl ordern. Die Broschüre steht als PDF-Download unter dem Link www.rhein-kreis-neuss.de/kuf bereit.

[WWW.STATTBLATT.DE](http://www.stattblatt.de)



Der kostenlose Online-Kurs „doppelt gesund“ startet am 3. März. (Foto: Gettyimages)

Kreisgesundheitsamt bietet ab 3. März kostenlosen Online-Kurs an

Freie Plätze gibt es in einem neuen Online-Kurs des Präventionsprojektes „doppelt gesund“ für schwangere Frauen, der am 3. März startet. Das Gesundheitsamt des Rhein-Kreises Neuss bietet diesen kostenlosen Workshop für alle Mütter ab der 13. Schwangerschaftswoche an. Die Teilnehmerinnen erhalten Tipps für einen gesunden Lebensstil. In zehn Kurseinheiten von jeweils zwei Stunden werden die Themen gesunde Ernährung, Bewegung, Erziehung und Gesundheit im ersten Lebensjahr theoretisch und praktisch vermittelt.

Beantwortet werden unter anderem folgende Fragen: Wie ernähre ich mich gesund und ausgewogen? Welchen Sport dürfen Schwangere ausüben? Wie gelingt die erste Zeit mit dem Baby? Das Gesundheitsteam beantwortet im direkten Gespräch mit den Schwangeren alle Fragen und geht auf die Bedürfnisse der Teilnehmerinnen ein. Auch praktische Inhalte kommen nicht zu kurz mit Gymnastik, moderatem Ausdauertraining und dem Nachkochen von gesunden Rezepten. Voraussetzung für die Kursteilnahme ist die frauenärztliche Bescheinigung der Schwangeren.

Interessierte melden sich per E-Mail an unter doppeltgesund-anmeldung@gmx.de oder telefonisch unter der Nummer 0151-169 834 65.

EFFERTZ GmbH
Hörmann Stützpunkthändler Rhein Kreis Neuss

- Sectionaltore
- Schwingtore
- Torantriebe
- Haustüren
- Nebeneingangstüren

Aufmaß und Angebotserstellung kostenlos.
Königstraße 1 • 41515 Grevenbroich
02181 / 4 11 31 • www.effertz-gmbh.de

Besuchen Sie auch unseren Onlineshop www.shop-effertz-gmbh.de



Kreisdirektor Dirk Brügge, Robert Abts, Leiter der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss, und Hildegard Fuhrmann stellen das neue Programm 2022 vor. (Foto: Rhein-Kreis Neuss)

Neues Programm des Startercenters NRW im Rhein-Kreis Neuss und Kreis Viersen

Auch 2022 unterstützen die Startercenter NRW im Rhein-Kreis Neuss und Kreis Viersen Gründungsinteressierte sowie junge und bereits etablierte Unternehmen mit einem breiten Seminar- und Workshopangebot. Das Programm in Kooperation mit weiteren Partnern bietet für das erste Halbjahr insgesamt 50 Veranstaltungen. Neben den Basisseminaren unter anderem zu den Themen Existenzgründung, Buchführung und Marketing finden sich darin auch aktuelle Angebote rund um das unternehmerische Know-How.

Dazu sind diese Workshops geplant: „Angewandter Datenschutz 2022“, „Grundlagen des Social Media und Influencer Marketing“, „LinkedIn – 3 Quick Wins für Gründende“, „Onlineshop – Erfolgreich verkaufen im Internet“ und „Infoveranstaltung zum Gründerstipendium NRW“. Weiterhin begleiten die Startercenter ihre Online-Sprechstunden jeweils mit einem Fachthema wie Patent- und Markenschutz oder Steuern. Pandemiebedingt sind im ersten Halbjahr keine Netzwerkabende geplant.

Das komplette Programm findet sich unter diesem Link: <http://rhein-kreis-neuss.de/startercenter-gruenderflyer>. Interessierte können den Flyer auch per Mail anfordern bei: hildegard.fuhrmann@rhein-kreis-neuss.de. Fragen rund um das Thema Existenzgründung, Fördermittel für Existenzgründer und Unternehmen, zum Gründerstipendium NRW sowie zum Programmflyer beantwortet ebenfalls Hildegard Fuhrmann unter Tel. 02131-928-7512.

Wir bieten Ihnen Leckereien aus der Region sowie internationale Genüsse.

ca. 100 Käsespezialitäten
Wurst & Schinkenwaren
Monschauer Senf
Honig | Essig/Öl
Fruchtaufstriche
Wein | Prinz Obstbrände
u.v.m.

Die Genussfaktor
Käse-Feinkost-Präsente

Di. – Fr.: 9-18 Uhr | Sa.: 9-14 Uhr | Montags geschlossen

Andreas Lang | Marktplatz 12 | 41516 Grevenbroich-Wevelinghoven
info@diegenussfaktor.de | www.diegenussfaktor.de



Konditormeister Heinz-Josef Kames (links) mit der Ehrenurkunde der Handwerkskammer Düsseldorf. Seit 40 Jahren führt er sein in Grevenbroich. Mit im Bild ist sein Sohn Jonas. (Foto: Kreishandwerkerschaft)

Konditorei Kames: seit 40 Jahren süße Leckereien aus Grevenbroich

Wer ab und zu mal gerne sündigt, der kennt den Weg zur Konditorei Kames auswendig. Seit 40 Jahren steht die Adresse auf der Breite Straße für höchsten Genuss, feinste Zutaten und Top-Qualität. Vor vier Jahrzehnten eröffnete Heinz-Josef Kames dort seine Konditorei - zur damaligen Zeit war am Anfang der Fußgängerzone noch das Lebensmittelgeschäft seiner Eltern stadtbekannt.

„Wo heute die Backstube ist, war zuvor das Lager meiner Eltern“, erzählt der heute 65-jährige, der die Ehrenurkunde der Handwerkskammer bereits Anfang Februar vom stellvertretenden Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Niederrhein, Klaus Koralewski, entgegennahm. Mit gerade einmal 21 machte er seinen Meister als Konditor und arbeitete anschließend als Pâtissier im Sterne-Restaurant „Zur Traube“. Sein Ziel hatte er damals schon klar vor Augen. „Ich wollte immer selbstständig sein und bin dann voller Euphorie mit meiner eigenen Konditorei gestartet“, sagt Kames rückblickend.

Im Laufe der Jahre bildete er circa 15 Konditoren und rund ein Dutzend Fachverkäuferinnen aus. Kontinuität ist eines der Erfolgsrezepte - auch bei den Mitarbeitenden. „Alle sind schon lange im Team, eine Mitarbeiterin sogar bereits seit 38 Jahren.“ Was die Produktqualität angeht, so überlässt der Konditormeister nichts dem Zufall. „Wir produzieren alles selbst und machen Sachen, die sonst fast keiner mehr macht“, versichert Heinz-Josef Kames. „Wir haben die Messlatte selbst hochgelegt und können keine Rückschritte machen.“

Das flankierende Café bietet heute rund 35 Plätze, hinzu kommen 40 weitere Plätze auf der Terrasse, die bei schönem Wetter genutzt werden können.

Bestattungshaus Willmen
Telefon 02181-818181
Tag und Nacht für Sie erreichbar
Am Hammerwerk 15 · Grevenbroich
www.bestattungshaus-willmen.de



Foto: Gettyimages

Kreismedienzentrum bietet „Irgendwas-mit-Medien-Woche“ in den Osterferien an

Das Medienzentrum des Rhein-Kreises Neuss bietet in den Osterferien eine „Irgendwas-mit-Medien-Woche“ an. In der Zeit vom 11. bis 14. April können Jugendliche von 14 bis 18 Jahren aktuelle Berufsbilder im Bereich Medien kennenlernen und selbst eigene Medieninhalte produzieren. Per Videokonferenz oder – soweit dies die Coronalage erlaubt – in Präsenz stellen Experten aus den Bereichen TV, Rundfunk, Social Media, Gamedesign und Medienpädagogik ihre Berufe vor.

Praktische Übungen gehören ebenfalls zum Programm. So erstellen die Jugendlichen zum Beispiel gemeinsam mit einer Social-Media-Redakteurin eigene Posts für den Instagram-Kanal des Rhein-Kreises Neuss. Dank der modernen technischen Ausstattung des Medienzentrums haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich in verschiedenen Mediendisziplinen auszuprobieren und auch ihre eigenen Projekte umzusetzen. Johannes Feser, Referent für Medienbildung im Kreismedienzentrum, betont, dass seine Einrichtung mit diesem Angebot jungen Menschen Orientierung im Dschungel der Medienberufe geben will: „Die Medienbranche ist ein vor allem unter jungen Menschen beliebtes und vielfältiges Berufsfeld. Dass der Fachbereich Medien aber viel mehr umfasst als TV, Radio und Zeitung, wissen dabei die Wenigsten. Auch Social Media und Produktionsfirmen, die Videospiele herausbringen, gehören dazu, ebenso wie der Bereich Medienpädagogik.“ Ein Beruf in den Medien beinhaltet vor allem kreatives Arbeiten und die aktive Beschäftigung mit Kommunikation.

Die Teilnahmekosten an der „Irgendwas-mit-Medien-Woche“ betragen 100 Euro. Interessierte Jugendliche können sich telefonisch unter der Nummer 02131-6619160 oder per E-Mail unter medienzentrum@rhein-kreis-neuss.de anmelden. Weitere Informationen zu dem Angebot gibt es bei Johannes Feser unter Tel. 02131-661916-16.

- TERMINE IM MÄRZ - VERANSTALTUNGEN

Hinweis: Bitte informieren Sie sich immer tagesaktuell, ob die geplante Veranstaltung stattfinden wird (Stand: 22.02.2022).

FREITAG, 4. MÄRZ, 19.30 UHR, THEATER MÖNCHENGLADBACH

Der Sturm / Ein Sommernachtstraum
Ballettabend von Robert North nach William Shakespeare, Musik von Jean Sibelius und Felix Mendelssohn Bartholdy.
Info & Tickets: 02166 - 6151100

SONNTAG, 6. MÄRZ, 11 UHR, THEATER MÖNCHENGLADBACH

Die drei Schweinchen und der Wolf
Von Alexander Betov für zwei Schauspieler und Puppen. Für Kinder ab 3 Jahren, Eintritt: 7 Euro
Info & Tickets: 02166 - 6151100

SONNTAG, 6. MÄRZ, 15 UHR, KULTURHALLE DORMAGEN

Die kleine Zauberflöte
Mozarts Klassiker - kindgerecht aufbereitet als Verwechslungskomödie für Familien mit Kindern ab fünf bis zehn Jahren. Mit der Opernwerkstatt am Rhein Köln. Spielzeit: 70 Minuten.
Kontakt: 02133 - 257605

SONNTAG, 6. MÄRZ, 18 + 20 UHR, ZEUGHAUS NEUSS

ZeughausKonzert
Pavel Kolesnikov, Klavier. Weitere Informationen: www.zeughauskonzerte-neuss.de
Kontakt: 02131 - 526 999 99

MONTAG, 7. MÄRZ, 17 UND 19 UHR, JONA HOSPIZBEWEGUNG, GV

Offener Trauertreff
Hier trifft sich ein wechselnder Personenkreis, geleitet werden die Treffen von ausgebildeten ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, die zur Verschwiegenheit verpflichtet sind. Teilnahme frei, coronabedingt Anmeldung erforderlich.
Kontakt: 02181 - 706458

MO. 7. & DI. 8. MÄRZ, 18.30 UHR, CARITASVERBAND GREVENBROICH

Erfahrungsaustausch Demenz
Angehörige von Menschen mit Demenz haben beim Erfahrungsaustausch die Möglichkeit, in vertraulicher Runde über die eigene Situation zu berichten. Im Gespräch bekommen die Teilnehmenden Hilfestellungen, ihren Alltag für sich und ihre Angehörigen zu erleichtern. Teilnahme frei, Anmeldung erforderlich
Kontakt: 02181 - 238381

SAMSTAG, 12. MÄRZ, 20 UHR, KULTURHALLE DORMAGEN



Jens Neutag: Allein ein Gruppenerlebnis
Eine pointierte kabarettistische Bestandsaufnahme von Politik und Gesellschaft, mit Spaß-Garantie
Kontakt: 02133 - 257338

SONNTAG, 13. MÄRZ, 16 + 19.30 UHR, STADTHALLE NEUSS

MOZ-ART
Die Deutsche Kammerakademie Neuss spielt Werke von Alfred Schnittke und Wolfgang Amadeus Mozart; mit Niek Baar, Violine und Isabelle van Keulen, Leitung und Violine. Weitere Informationen: www.zeughauskonzerte-neuss.de
Kontakt: 02131 - 526 999 99



Deutsche Kammerakademie Neuss & Isabelle van Keulen (Foto: Daniel Ziegert)

DONNERSTAG, 17. MÄRZ, 11 + 16 UHR, KULTURHALLE DORMAGEN

Volker Rosin: Best of! - Die Kinderdiscoparty
Musik- und Mitmach-Spaß mit dem bekannten Kinderliedermacher. Für Kinder ab vier Jahren. Spielzeit: 50 Minuten
Kontakt: 02133 - 257605

DONNERSTAG, 17. MÄRZ, 19.30 UHR, THEATER MÖNCHENGLADBACH

Der Sturm / Ein Sommernachtstraum
Ballettabend von Robert North nach William Shakespeare, Musik von Jean Sibelius und Felix Mendelssohn Bartholdy
Info & Tickets: 02166 - 6151100

SONNTAG, 20. MÄRZ, 15 UHR, THEATER MÖNCHENGLADBACH

Die drei Schweinchen und der Wolf
Von Alexander Betov für zwei Schauspieler und Puppen. Für Kinder ab 3 Jahren, Eintritt: 7 Euro
Info & Tickets: 02166 - 6151100

SONNTAG, 20. MÄRZ, 16 UHR, THEATER MÖNCHENGLADBACH

Der Sturm / Ein Sommernachtstraum
Ballettabend von Robert North nach William Shakespeare, Musik von Jean Sibelius und Felix Mendelssohn Bartholdy
Info & Tickets: 02166 - 6151100

DIENSTAG, 22. MÄRZ, 18 + 20 UHR, ZEUGHAUS NEUSS

ZeughausKonzert

Quatuor Hermès. Weitere Informationen: www.zeughauskonzerte-neuss.de
Kontakt: 02131 - 526 999 99

MITTWOCH, 23. MÄRZ, 10 + 15 UHR, VILLA ERCKENS, GREVENBROICH

Der kleine Wassermann
„Koblener Puppenspiele“: Eines Tages wird den Wassermanneltern, die am Grunde des Mühlenweihers leben, ein kleiner Junge geboren, mit grünen Haaren und Schwimmhäuten zwischen den Zehen. Bald geht der kleine Wassermann auf Entdeckungsreise. Für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt 6 Euro, ermäßigt für Kita-Gruppen 4 Euro.
Kontakt & Tickets: 02181- 608658

DONNERSTAG, 24. MÄRZ, 19 UHR, EV. KIRCHE GREVENBROICH

Die Not erkennen - mit Gottes Möglichkeiten rechnen
Die Landeskirchliche (LKG) Gemeinschaft lädt zu den Bibeltagen in die ev. Kirche, vom-Rath-Str. 2, 41515 Grevenbroich, ein. Zu beachten sind die aktuellen Corona-Regeln.
Infos und Termine unter: www.lkg-grevenbroich.de

SAMSTAG, 26. MÄRZ, 19.30 UHR, THEATER MÖNCHENGLADBACH

Der Sturm/Ein Sommernachtstraum
Ballettabend von Robert North nach William Shakespeare, Musik von Jean Sibelius und Felix Mendelssohn Bartholdy
Info & Tickets: 02166 - 6151100

SAMSTAG, 26. MÄRZ, 20 UHR, PASCAL GYMNASIUM GREVENBROICH



Kultur Extra: Christoph Sieber - Mensch bleiben
Christoph Sieber steht seit fast 20 Jahren auf den Brettern der Kabarettbühnen. Das Leben ist unzumutbar, aber mit Christoph Sieber lässt sich diese Zumutung vorzüglich ertragen. Rechnen Sie mit dem Schlimmsten. Er wird es übertreffen. Der schonungslose, satirische Blick auf Politik, Kunst und Gesellschaft. Einzelkarte: 24 Euro
Info & Tickets: 02181 - 608658

MITTWOCH, 30. MÄRZ, 11 + 16 UHR, KULTURHALLE DORMAGEN

Hoppelpoppels Hasenfrühstück
Figurentheaterstück für Kinder ab drei Jahren. Mit dem Figurentheater Turbine aus Dortmund. Spielzeit: 45 Minuten
Kontakt: 02133 - 257605

- AUSSTELLUNGEN IM MÄRZ -

„SEELE“ & „SCHATZKAMMER NIEDERRHEINISCHER IDENTITÄT“

Das Werk des Neusser Künstlers Dieter Patt steht an Beginn und Endes eines Besuchs im „Museum der Niederrheinischen Seele“. Diese künstlerische Interpretation des Museumsprogramms leitet durch die „Schatzkammer niederrheinischer Identität“, deren Spur in der Villa Erckens aufgenommen wird. Auf rund 370 qm Ausstellungsfläche bietet die Dauerausstellung innovative, ungewöhnliche, aber auch humorvolle Zugänge zu regionalen Perspektiven.

Museum der Niederrheinischen Seele - Villa Erckens, Grevenbroich
Öffnungszeiten: Mi., Do., Sa., So. von 13 - 17 Uhr, Fr. von 9 - 13 Uhr
Kontakt: 02181 - 608656

TIERE IM WINTER

Der Rhein-Kreis Neuss beherbergt auch heute noch eine Vielzahl wild lebender Säugetiere und Vögel, die vielen Menschen gar nicht mehr bekannt sind. In dieser Ausstellung werden die Tierwelt in ihren unterschiedlichen Lebensräumen und die vielfältigen Möglichkeiten zu überwintern aufgezeigt. Einige Tiere wie der Igel gehen in den Winterschlaf, andere, wie das Eichhörnchen, legen Vorräte an. Tiere, die das ganze Jahr über jagen sind z.B. der Fuchs. Ausstellung bis 20. März 2022.

Kulturzentrum Sinsteden - Rommerskirchen
Öffnungszeiten: Di. bis So. von 12 bis 17 Uhr, Eintritt frei
Kontakt: 02183 - 7045

RAFFAEL & CO. - POPULÄRE DRUCK- GRAFIK NACH ALTEN MEISTERN

Eine Herbstausstellung, in der ausgewählte Beispiele prominenter Bildmotive aus der eigenen Sammlung präsentiert werden, mit denen man sich auf Spurensuche nach den Meistern vergangener Jahrhunderte begeben kann. Als berühmte Beispiele gelten neben Leonardo da Vincis „Letztem Abendmahl“ die beiden Engel, die am unteren Bildrand von Raffaels „Sixtinischer Madonna“ von 1512/13 verweilen. Noch bis zum 13. März.

Feld-Haus -
Museum für populäre Druckgrafik, Neuss
Öffnungszeiten: Sa. & So. 11 - 17 Uhr
Kontakt: 02131 - 904141



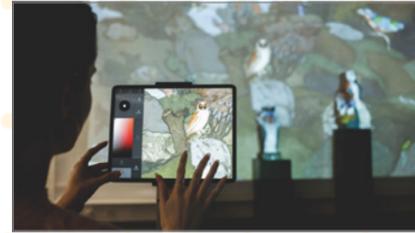
„Das heilige Abendmahl“, 2. Hälfte 19. Jahrhundert, kolorierte Lithografie mit Tinseln und Borten; Schenkung Dr. Irmgard Feldhaus 2006

VERFÜHRERISCHER JUGENDSTIL: FRAUENDARSTELLUNGEN AUF ZINNOBJEKTEN - VON FEMME FATALE BIS FEMME FRAGILE

Neben Flora und Fauna finden sich vor allem Darstellungen junger Frauen auf Objekten der angewandten Kunst. Ob Nymphe, Meerjungfrau, Göttin bzw. Allegorie, Bacchantin oder Elfe: Sie sind alle jung, zart, kurvenreich, anmutig und schön. Ihre Haltung reicht von lasziv-erotisch bis unschuldig-träumerisch oder verspielt. Meist in fließende, leichte Gewänder gekleidet, die sich an den Körper schmiegen und dessen Konturen sichtbar machen, oder vollkommen nackt wird die Figur der Frau eingebunden in das Dekor der Objekte.

Kreismuseum Zons, Dormagen
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 14 - 18 Uhr, Sa./So. & Feiertag 11 - 18 Uhr
Kontakt: 02133 - 53020

Clemens Sels Museum, Neuss
Öffnungszeiten: Di. - Sa. 11 - 17 Uhr, So. & Feiertag 11 - 18 Uhr
Kontakt: 02131 - 904141



Interaktive Hintergrundgestaltung für Skulpturen der Sammlung mittels App und Projektion bei der Station „Gestalte meine Welt“ (Foto: Clemens Sels Museum Neuss)

DEUTSCHES FUSSBALLMUSEUM

Hier wird das Phänomen Fußball und seine Faszination mitreißend inszeniert. Das Haus macht emotional geladene Geschichte erlebbar und zelebriert die Freude am Fußball. Die Leitidee und das Motto des Museums orientierten sich an dem Anspruch, der zentrale Erinnerungsort des deutschen Fußballs zu sein: Wir sind Fußball. Das Museum ist unter den aktuellen Corona-Hygienemaßnahmen geöffnet. Infos: www.fussballmuseum.de

Deutsches Fußballmuseum, Dortmund
Öffnungszeiten: Di - So 10 - 17 Uhr (bitte beachten Sie ggf. angepasste Öffnungszeiten)
Kontakt: 0231 - 22221954

„DANKE, MAUS!“

Beginn 31. März: Mit 38 wunderbaren Aufnahmen haben die Fotografen Heidi und Hans-Jürgen Koch die Ausstellung zusammengestellt. Für sie müsste die Labormaus eigentlich Menschenmaus heißen. Denn keinem anderen Lebewesen schuldet der Mensch so viel wie der Labormaus. Tagtäglich werden in den Forschungseinrichtungen dieser Welt Legionen von Labormäusen als anonyme Masse produziert und als Tiermaterial verbraucht. Das wissen wir alle. Aber wer kennt schon ihre Geschichte? Ausstellung bis 29. Mai 2022

Kulturzentrum Sinsteden - Rommerskirchen
Öffnungszeiten: Di. bis So. von 12 bis 17 Uhr, Eintritt frei
Kontakt: 02183 - 7045

VIRTUELLE KUNSTAUSSTELLUNG ÜBER „DORMAGENS VERBORGENE SCHÄTZE“

Kunsthistorikerin Denise Trump hat aus der städtischen Kunstsammlung, die knapp 5.000 Werke umfasst, eine interessante Auswahl an Exponaten getroffen. Bekannte heimische Künstlerinnen und Künstler wie Anne Becker-Küpper, Joachim Braatz, Heike und Hans Gödecke, Jutta Kükenthal sowie Hans-Jürgen Knoll und Anita Schüller sind mit jeweils einem Werk ebenso vertreten wie internationale Kreative.

Städtische Kunstsammlung, Dormagen
Öffnungszeiten: täglich online zu besichtigen
Kontakt: www.dormagen.de/ausstellung

VOICEOVER - FELICE BEATO IN JAPAN

In einer Präsentation im Fotoraum stellt das Museum Ludwig handkolorierte Aufnahmen des italienisch-britischen Fotografen Felice Beato aus. Sein westlicher, exotischer Blick auf das im Atelier nachgestellte alte Japan, soll in der Präsentation durch gesprochene Kommentare von Japaner*innen erweitert werden. Alle gezeigten Fotografien und Lackalben stammen aus der Sammlung des Fotojournalisten Robert Lebeck, der 1961 für die Reportage „Japan - I see!“ im Magazin Kristall erstmals selbst nach Japan gereist war, um dort u.a. das erste Atomkraftwerk zu fotografieren. Bis 16. Juni 2022

Museum Ludwig, Köln
Öffnungszeiten: Di. - So. 10 - 18 Uhr, jeden 1. Do. im Monat 10 - 22 Uhr
Kontakt: 0221 - 22126165



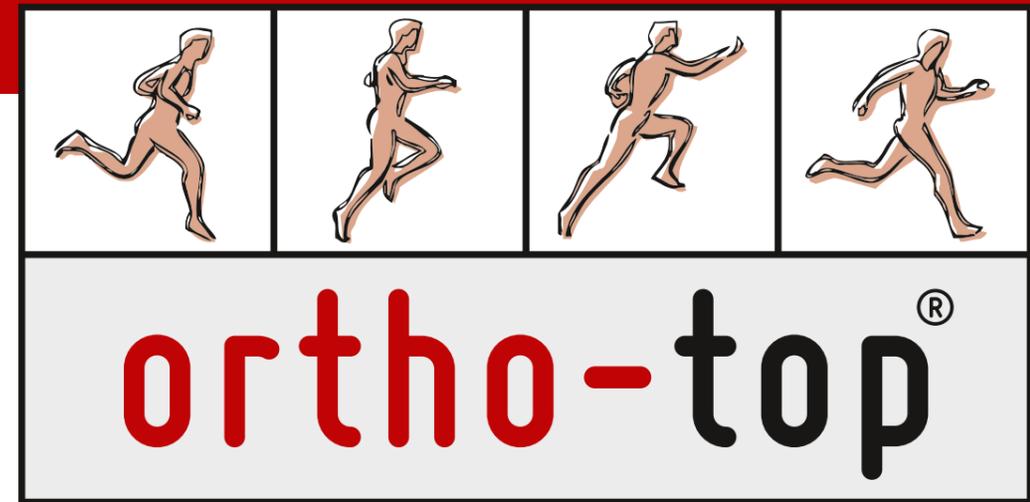
Felice Beato, Tänzerinnen, um 1870; Museum Ludwig, Köln (Foto: Rheinisches Bildarchiv Köln)

FINDE DEINEN ZUGANG! DIGITAL ZUM ORIGINAL

Epochen- und gattungsübergreifend werden Highlights aus der eigenen Sammlung präsentiert und durch multimediale Zugänge ergänzt. Individuell können Inhalte über das Dargestellte hinaus erfahren werden. Angeboten werden digitale wie interaktive Formate, bei denen die kreativen wie spielerischen Aspekte eingebunden werden. Experimentiere mit digitaler Lichtmalerei oder zeichne mit Hilfe von Augmented Reality. Bis 24. April 2022

VIEL SPASS BEI ALLEM, WAS SIE VORHABEN!

Hinweis: Bitte informieren Sie sich immer tagesaktuell, ob die geplante Veranstaltung stattfinden wird (Stand: 22.02.2022).



Wir wissen, was läuft!

Mit uns gehen Sie
sicheren Fußes
durch die 5. Jahreszeit.

Orthopädie-Schuhtechnik | Einlagen | Bandagen
 Kompressionsstrümpfe | Beratungszentrum Lymphologie

ortho-top GmbH & Co. KG | Merkatorstraße 2 | 41515 Grevenbroich
www.ortho-top.de | info@ortho-top.de | 0 21 81 . 75 69 30

Küppersgärten

Beratung 

Planung 

Realisation 

Individualität 

Kompetenz 



Video

Nur noch wenige Wohnungen frei!

Elsen – eine der beliebtesten Wohnlagen von Grevenbroich!

An der Arndtstraße planen wir auf dem Gelände der vormaligen Gärtnerei Küppers in einer großzügig angelegten Gartenanlage je elf Eigentumswohnungen in zwei Mehrfamilienhäusern. Neben einer zentralen aber zugleich ruhigen Wohnlage bieten alle Wohnungen gehobenen Standard: bei Wohnflächen zwischen 61m² und 105m² stellen wir alle Wohnungen mit attraktiven Balkonen und Terrassen aus, mit Fußbodenheizung, Elektro-Rollläden, Video-Gegensprechanlage sowie einer barrierefreien Erschließung und einem Personenaufzug von der Tiefgarage bis ins Penthouse.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

021 81 . 4747

PICK
P R O J E K T
SO WIRD EIN HAUS DRAUS!